

WVS informiert zum Weltwassertag 2024: „Wasser für den Frieden“

Jedes Jahr findet am 22. März der Weltwassertag statt. Der Aktionstag wurde 1992 von den Vereinten Nationen ins Leben gerufen, um weltweit auf die besondere Bedeutung und den Schutz des Trinkwassers aufmerksam zu machen. Denn noch immer haben laut UN rund zwei Milliarden Menschen weltweit keinen regelmäßigen Zugang zu sauberem Wasser. Der diesjährige Weltwassertag steht unter dem Motto „Wasser für den Frieden“. Er legt damit den Fokus auf eine faire und gemeinsame Nutzung, erinnert an das Menschen-verbindende Element, mahnt zu einer friedvollen Welt und weist darauf hin, diese gemeinsame, kostbare Ressource fair und möglichst konfliktfrei zu nutzen und zu bewahren.

Hierzulande und im Alltag vieler Menschen spielen Gedanken rund um das Thema Wasser für gewöhnlich keine allzu bedeutende Rolle. Dass Trinkwasser aus dem Wasserhahn oder aus der Dusche kommt, ist für uns selbstverständlich. Sowohl in Menge als auch Qualität ist die Verfügbarkeit unseres Trinkwassers zu jeder Zeit gegeben. Und dass das auch so bleibt, stellen zu großen Teilen die öffentlichen Wasserversorger sicher. In unserer Region ist dafür der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzung (WVS) verantwortlich.

Insgesamt 3,279 Millionen Kubikmeter Trinkwasser flossen 2023 direkt in die Haushalte und Betriebe, die der WVS in seinem Verbandsgebiet versorgt. Dieses wird aus 103 Quellen und 35 Tiefbrunnen gewonnen, in 12 Wasserwerken aufbereitet und über rund 1.400 Kilometer Rohrnetz an 73.000 Einwohner des Versorgungsgebietes verteilt. Dabei gibt es bei der Gewinnung immer wieder natürliche Schwankungen, die mit der Regenmenge und der Schneeschmelze zusammenhängen. Denn Grundwasser ist ein Teil des Wasserkreislaufs und die wichtigste Trinkwasserressource Deutschland. Deshalb ist die Versorgung mit hochqualitativem Trinkwasser auch ein essentieller und sensibler Bestandteil der Daseinsvorsorge. Darüber hinaus spielt die Versorgungssicherheit eine entscheidende Rolle. Dies erfordert modernste Anlagentechnik, in die der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzung kontinuierlich investiert.

Wir vergessen leider oft, wie unverzicht- und kostbar unser Grundwasser ist, denn für die Bevölkerung ist die Versorgung mit kontrolliertem Trinkwasser zur Selbstverständlichkeit geworden. Aber Wasser ist keine unbegrenzt verfügbare Ressource und der Zugang zu verfügbarem (Trink-) Wasser keine Selbstverständlichkeit.

Der uneingeschränkte Zugriff auf sauberes Wasser hat eine große Bedeutung für den Frieden und den Wohlstand der Menschheit. Dort wo die Menschen keinen oder nur einen begrenzten Zugang zu Wasser haben, kommt es nicht selten zu Spannungen in der Gemeinschaft. Denn ohne Wasser kann kein Mensch dauerhaft überleben und auch kein Nahrungsmittel produziert werden. Wasser ist für uns Menschen lebenswichtig. Zudem hat sich in den letzten Jahren immer wieder gezeigt, dass das Grundwasser vielfältigen Gefährdungen und Belastungen wie beispielsweise dem voranschreitenden Klimawandel, industriellen oder landwirtschaftlichen Bewirtschaftungen und den menschlichen Einflüssen ausgesetzt ist. Auch die extremen Ereignisse wie Trockenheit und Hochwasser können in Zukunft immer häufiger auftreten und die Verfügbarkeit und Qualität des Wassers verändern.

Damit wir und unsere folgenden Generationen auch in den kommenden Jahren genügend Grundwasser zur Verfügung haben, ist es wichtig drauf zu achten, sorgsam damit umzugehen und es besser schützen. Jeder kann dazu beitragen. Der aktive Umwelt- und Gewässerschutz ist heute nötiger denn je, um das Gleichgewicht in der Natur zu bewahren. In unserer Region leisten die Wasserversorgung und Abwasserreinigung einen wichtigen Beitrag, wenn es darum geht, Trinkwasserressourcen zu schützen und den Zustand der Gewässer zu verbessern. Bäche, Flüsse und Seen sind wertvolle Lebensräume für viele verschiedene Tiere und Pflanzen und wichtige Naherholungsgebiete für die dort lebenden Menschen. Der Schutz der Gewässer ist eine wichtige Aufgabe. Dabei spielen der konsequente Einsatz für die Erweiterung der Trinkwasserschutzgebiete und das Engagement für die Aufstellung von Regeln für eine gewässerschonende Landwirtschaft, die im Einklang mit einer nachhaltigen und sicheren Wasserversorgung stehen, eine wichtige Rolle. Auch die Abwasserreinigung in den Kläranlagen des WVS leistet täglich einen unverzichtbaren Beitrag, um die Wasserqualität unserer Gewässer zu verbessern. In den Abwasseranlagen kann das Abwasser bis zu einem sehr hohen Grad wieder gereinigt werden. Damit die Abwasserbehandlung störungsfrei funktioniert, darf kein Müll in den Toiletten entsorgt werden. Im Klärwerk kommt nämlich das an, was von vielen achtlos im Klo entsorgt wird. Feuchttücher, Hygieneartikel, Medikamente, Essensreste und Fette, Farben und Chemikalien gehören nicht in die Toilette, sondern in die Tonne. Der Gang zum Mülleimer ist ein kleiner Schritt, der viel bewirken kann. Das schont unser Wasser und jeder von uns kann dazu beitragen, es zu schützen und zu schätzen.

Der Wasser und Abwasser-Verband Bad Salzungen sorgt für sauberes Wasser in unserer Region und zeigt in seinem Imagefilm wie er das macht:

www.wvs-basa.de/verband

Bildmaterial WVS:



Trinkwasserhochbehälter Fischbach: Dass Trinkwasser aus dem Wasserhahn oder aus der Dusche kommt, ist für uns selbstverständlich. Sowohl in Menge als auch Qualität ist die Verfügbarkeit unseres Trinkwassers zu jeder Zeit gegeben.



Überlauf des Schönungsteiches der Kläranlage Meimers: Die Abwasserreinigung in den Kläranlagen des WVS leistet täglich einen unverzichtbaren Beitrag, um die Wasserqualität unserer Gewässer zu verbessern.